

## Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0671/2016

**Angelegenheit / Tagesordnungspunkt**

**Bericht Ferienpass-Aktion 2016**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	
Sozial- und Jugendausschuss	14.11.2016	öffentlich
Verwaltungsausschuss	28.11.2016	nicht öffentlich

### Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr wurde der Ferienpass in 2016 zum dritten Mal **kostenlos** verteilt. Neben der herkömmlich schriftlichen Anmeldung war auch wieder eine online-Anmeldung möglich. Obwohl zwei Drittel der Anmeldungen online vorgenommen wurden, wollen auch viele dieser Teilnehmer auf keinen Fall auf das Printmedium verzichten. Die Jugendpflege beabsichtigt, auch in Zukunft die Ferienpass-Programmhefte flächendeckend kostenlos zu verteilen und die Anmeldung über das Internet zu gewährleisten.

In 2016 hielt der Ferienpass das Niveau der Teilnehmerzahlen nach der enormen Steigerung in den beiden Jahren der kostenlosen Verteilung, trotz allgemein sinkender Kinderzahlen. Der leichte Rückgang um 36 Teilnehmer auf 676 Teilnehmer liegt noch im Bereich normaler Schwankungen. (Hierbei ist zu beachten, dass die Kinder bei einigen Veranstaltungen auch ihre Eltern (als Teilnehmer) mitbringen konnten. Diese Angebote werden im Rahmen der familienfreundlichen Entwicklungsstrategien der Gemeinde gepflegt, um auch Eltern gemeinsam mit ihren Kindern sinnvolle und positive Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und zu ermöglichen.)

Der Ferienpass erfreut sich ungebrochener Beliebtheit, und viele Neubürger haben ihm in diesem Jahr großes Lob gespendet. Das Schwergewicht der Angebote lag in der Altersstufe der 8 – 11jährigen als den Hauptabnehmern der Pässe.

Insgesamt haben sich die 676 Teilnehmer zu **109 Aktionen** (im Vorjahr: 93 Aktionen) mit **mehr als 2.300 möglichen Teilnehmerplätzen** angemeldet (nicht gerechnet die Großveranstaltungen ohne Anmeldung).

57% der Aktionen waren komplett ausgebucht, bzw. überbucht. Es konnten natürlich nicht alle Wünsche der Kinder erfüllt werden, aber mit dem **computergesteuerten Losverfahren** wird eine größtmögliche Chancengleichheit hergestellt.

Den einzelnen Sparten zugeordnet ergibt sich ungefähr folgende **Verteilung der 109 Aktionen** (teilweise Mehrfachnennungen):

- Basteln, Werken, Kochen u. ä. 33
- Lernen und Erkunden / Natur und Wissenschaft 29
- Sport-Aktionen 28
- Spiele-Aktionen 17
- Fahrten (Freizeitparks) und Besichtigungen 19
- musischer Bereich (Musik, Theater, Kunst) 18
- mehrtägige Kurse 5
- Zeltlager / Übernachtung 5
- Familienaktionen 16

Nach wie vor groß ist das Engagement der **Wiefelsteder Vereine und Verbände** bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen. Ohne den Einsatz engagierter ehrenamtlicher MitarbeiterInnen in den Wiefelsteder Vereinen ist ein Ferienprogramm in diesem Umfang undenkbar. In diesem Jahr waren es 33 Vereine, Verbände und Gruppen, die sich - teilweise mit mehreren Aktionen - an der FPA aktiv beteiligten und mehr als ein Drittel (38%) der Veranstaltungen gestalteten. (Im Vorjahr waren es 27 Vereine, die 39% der Aktionen ausrichteten.)

Folgende Vereine o.ä. machten mit:

AEK Wiefelstede	Landfrauenverein Spohle
Apotheke im Ärztezentrum	Landfrauenverein Wiefelstede
Arbeitskreis Mädchenarbeit	Lokale Agenda 21
AWO Metjendorf	NABU Oldenb. Land – Gruppe Wiefelstede
Beach Club Nethen	Neuenkruger Turnerbund
Boßelverein Spohle	OBV Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld
Bündnis 90 / Die Grünen Wiefelstede	OBV Wiefelstede
DRK Jugendrotkreuz Wiefelstede/Nethen	Schachclub „Schwarzer Springer“ Ammerland
event e.V. Oldenburg	SPD OVWiefelstede
EWE Vertrieb GmbH	SSV Gristede
FDP OV Wiefelstede	SSV Gristede - Kegelabteilung
Freiwillige Feuerwehr Gristede	SVE Wiefelstede - Handballabteilung
Freiwillige Feuerwehr Spohle	SVE Wiefelstede - Tennisabteilung
Gemeindebücherei	Tagesmütter-AG „Teddybären“
Hegering Wiefelstede	Umweltbildungszentrum Ammerland
HOBV Borbeck	Verein für Freizeit und Spiel Metjendorf
Jugendfeuerwehr Wiefelstede	

Ohne den engagierten Einsatz der **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendpflege** wäre die Durchführung der komplexen und aufwendigen Ferienpass-Aktion nicht zu verwirklichen. In diesem Jahr waren es 21 Ehrenamtliche, die unsere Arbeit unterstützt haben - 6 Mitarbeiter weniger als im Vorjahr. Hauptsächlich bedingt durch Studium- oder Berufsaufnahme, aber auch aufgrund von Ferienjobs ist das ehrenamtliche Engagement bei Jugendlichen eher zurückhaltend. So ist nach einem ‚Ausrutscher nach oben‘ (in 2015) wieder der Stand der Vorjahre erreicht.

In diesem Jahr haben ehrenamtlich mitgewirkt:

Uwe Boltes	Sonja Mager
Aike Fierdag	Stefanie Makel
Irene Gotthier	Madlen Ostermann
Werner Gotthier	Hanna Pilawa
Kiara Herz	Sabine Pilawa
Nancy Herz	Per Pogoda
Hanna Hots	Kai Stollberg
Kathrin Koch	Melissa Uschkurat
Femke Krause	Kristina Westhus
Thomas Lemp	Markus Westhus
Sebastian Loch	

Wie viele Ehrenamtliche den Vereinen bei ihren Aktionen geholfen haben, lässt sich nur ahnen.

Auch in diesem Jahr konnten Kinder aus Familien mit geringem Einkommen und kinderreiche Familien ab dem 3. Kind die **soziale Ermäßigung** der Gemeinde nutzen. Sie erhielten pro Kind einen Gutschein in Höhe von 20,- € (geringes Einkommen), bzw. 10,- € (kinderreiche Familien; ab dem 3. Kind).

Die Nachfrage nach Gutscheinen ist in diesem Jahr – bei fast gleichgebliebener Teilnehmerzahl - um ca. 10% gesunken, von 92 im Vorjahr auf 83 ausgegebene Gutscheine. Davon 39 wegen Kinderreichtum (=47%) und 44 wegen geringen Einkommens (=53%). Auch die ungefähre fifty-fifty Aufteilung der Gutscheine entspricht im Prinzip der des Vorjahrs (49% / 51%).

Über die vergangenen Jahre betrachtet, lassen die schwankenden Nachfragezahlen nach wie vor keinen eindeutigen Trend erkennen bezüglich einer zunehmenden oder abnehmenden Nachfrage nach Gutscheinen an sich, noch in den Sparten „Kinderreichtum“ oder „geringes Einkommen“.

Die Kosten für die soziale Ermäßigung bleiben weiterhin im Rahmen der zur Verfügung gestellten Gelder in Höhe von 1.500 Euro. Mit 1.188,50 Euro wurden diese zu ca. 79% ausgeschöpft. (Im Vorjahr noch 1.272,50 Euro und einer Ausschöpfung zu 85%.)

Es ergibt sich für die Ferienpass-Aktion folgende **Abschluss-Rechnung** (gerundet):

Gesamt-Kosten (ohne die von den Vereinen getragenen Kosten):	24.300,00 €
Gesamt-Einnahmen:	14.500,00 €
<i>davon soziale Ermäßigung:</i>	<i>1.188,50 €</i>
<i>bzw. Landkreis-Zuschuss:</i>	<i>2.056,50 €</i>
Gemeinde-Zuschuss:	9.800,00 €

➔ Eine Angabe über die von den Vereinen getragenen Kosten ist nicht möglich, da uns hierzu detaillierte Angaben kaum vorliegen.

**Finanzierung:**

Der eingeplante **Gemeindezuschuss** von insgesamt 10.800,00 € wurde in diesem Jahr in Höhe von 9.800,00 € aufgebraucht. Damit ergibt sich in diesem Jahr ein Plus von 1.000,00 €.

**Herrn BM Pieper o.V.i.A.** mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter

Fachbereichsleiterin